

# Jonathan Hofmeister Quartett

Jonathan Hofmeister  
Schadowstraße 7  
50823 Köln  
+49 1577 / 30 11 882

[info@jonathanhofmeister.de](mailto:info@jonathanhofmeister.de)  
[www.jonathanhofmeister.de](http://www.jonathanhofmeister.de)

Während seines Auslandsaufenthalts in Paris hat der Pianist Jonathan Hofmeister inspiriert durch die vielen kulturellen Einflüsse der europäischen Hauptstadt ein neues Programm für sein Quartett geschrieben. Seine Kompositionen lassen großen Freiraum, um sie jedes Mal wieder neu entdecken und interpretieren zu können. Das ermöglicht dem Quartett große Intimität und Kreativität was ihr gemeinsames musikalisches Schaffen zu einer Entdeckungsreise werden lässt. Wohin sie diese führt, darf man immer wieder gespannt erwarten.

„Das Quartett zeigt großartiges Zusammenspiel und immer wieder spannende Soloimprovisationen der einzelnen Musiker“

„Matthew Halpins Tenorspiel ist ein herausragendes Element der Band. Sein warmer weicher Klang und seine herausragenden Soli prägen den Sound der Band sehr“

„[Jonathan Hofmeisters] Pianospiele hat viel luftige Leichtigkeit“  
*nrw-Jazz*

„Sie zeigen eine musikalische Reife, die viele ältere Formationen [...] beneiden können“

„Musikalische Gedanken, elegisch und poetisch, aber sicherlich von hoher Bedeutung“

„Interessantes Material, das die Ohren öffnet und einen immer gespannt warten lässt, was als nächstes kommt“  
*Le pianiste*

Matthew Halpin – ts

Jonathan Hofmeister – p

David Helm – kb

Fabian Arends - dr

Jonathan Hofmeister (\*1992) studiert seit 2011 an den Musikhochschulen in Köln und Paris Jazz-Klavier (u.a. bei John Taylor, Herve Sellin, Hubert Nuss). Als Pianist ist er bereits mehrfacher Preisträger (u.a. Biberacher Jazzpreis, Kemptener Jazzpreis, Jump'n'Jazz, Maastricht Jazz Award) und konzertierte in Europa (u.a. Umbria Jazz Festival, Burghausener Jazztage) und Südamerika. Seit 2014 ist er Mitglied des Bundesjazzorchesters. Er spielte Konzerte mit vielen unterschiedlichen Musikern, darunter Manfred Schoof, John Hollenbeck, Michael Moore, Bruno Castelluci, Billy Hart, Ben Monder, Ralph Alessi.